

Frühe Bindungserfahrungen bilden eine wesentliche Grundlage für sämtliche Entwicklungsprozesse des Kindes und seiner Eltern.

Basiswissen aus **Bindung** zu erwerben bedeutet, relevantes theoretisches Wissen auf praktischer Ebene in der Arbeit mit Kindern und deren Eltern zusammen zu führen.

Im therapeutischen bzw. pädagogischen Kontext beeinflussen Bindungserfahrungen die Kommunikation zwischen Therapeut*in, Bezugsperson(en) und Kind. Um innerhalb der Beratung, Begleitung bzw. Therapie achtsam interagieren zu können, ist Grundlagenwissen über die verschiedenen Bindungstypen, ihren Bedürfnissen und typischem Verhalten von großem Vorteil. Es macht Sinn, bindungsbasierte Muster und damit sowohl das eigene Verhalten als auch das des Kindes und seiner Bezugsperson(en) zu reflektieren. Dies ermöglicht alternative Herangehensweisen in Beratung, Begleitung und Therapie.

Ich gebe einen Überblick über **Bindungstheorie** und **Bindungstypen**, um ein umfassendes Verständnis für die Gesamtsituation, in der sich das Kind befindet entwickeln zu können und eigenes Verhalten in Veränderung zu bringen.